

EINLADUNG

zum

VORTRAG

von

Dipl.-Chem. Martin Mach

Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, München

Spurensuche mit dem Mikroskop
Zur historischen Farbigkeit ausgesuchter Denkmäler
in Bayern

Donnerstag, 22. Oktober 2009, 16:00 Uhr

Universität für Angewandte Kunst,
Salzgries 14, 1.Stock, Seminarraum

Kurzfassung:

Lichtmikroskope zählen seit langem zum Grundinventar denkmalpflegerischer Labors und Restaurierungswerkstätten. Es besteht allerdings kein Zweifel, dass sie ihren ursprünglichen Rang als allein-stehende, universelle Analysengeräte inzwischen mit moderneren, konkurrierenden und ergänzenden Gerätschaften teilen müssen. Trotzdem werden lichtmikroskopische Methoden auch langfristig fester Bestandteil der Konservierungswissenschaften bleiben, entweder in altbekannter Rolle, jedoch nun mit dem Etikett „Analytik des armen Mannes“ oder auch – ganz modern – als Kombinationsinstrument, quasi Zieleinrichtung und Orientierungshilfe in direkter funktioneller Verbindung mit moderner Mikroanalytik.

Gerade in Zeiten knapper Mittel möchte sich niemand dem Vorwurf einer übertriebenen instrumentellen Analytik oder Kosten treibenden methodischen Komplizierung aussetzen.

Der Vortrag illustriert anhand praktischer Anwendungsbeispiele aus Bayern, dass bemerkenswerte Einsichten zur Denkmalgeschichte und historischen Farbigkeit auch heute noch, zumindest im ersten Arbeitsschritt, einfach, schnell und preiswert mit Hilfe des Lichtmikroskops gewonnen werden können und sich – bei Bedarf – durch weitere Untersuchungen in anderer Technik sinnvoll erweitern lassen.

(Wiederholung des gleichnamigen Vortrags in der Reihe der „Montagsvorträge“ am Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege, München, 11. Februar 2008)

Referent: Dipl.-Chem. Martin Mach

Geboren 1956 in München, Chemie-Diplom (Uni München 1984). Seit 1984 bis heute im Zentrallabor des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege, München.

Arbeitsschwerpunkte: Metallkonservierung, insbesondere Bronzekonservierung, 3D-Bildverarbeitung, Umwelteinflüsse auf Denkmäler. Aktive Beteiligung an zahlreichen nationalen und internationalen Projekten im Bereich Metallkonser-vierung. Befunduntersuchungen und begleitende Analysen in Zusammenhang mit Restaurierungen, zum Beispiel der Augsburger Renaissancebrunnen, der monumentalen Bronze-Bavaria in München und der bayerisch-österreichischen Grenzbrücke zwischen Laufen und Oberndorf (1903 eröffnet).

Publikationen (eine Auswahl):

Martin Mach und Ulrike Reinhardt: *Reifenabrieb in der Patina auf Bronzen im Freien*.
Wiener Berichte über Naturwissenschaft in der Kunst 4/5 (1987/1988) 220-221.

Bruno Stöckle, Stephan Fitz, Martin Mach, Georg Pöhlmann, Rolf Snethlage: *Die atmosphärische Korrosion von Kupfer und Bronze im Rahmen des UN/ECE-Expositionsprogramms. Zwischenbericht nach vierjähriger Bewitterung*. Werkstoffe und Korrosion 44 (1993) 48-56.

Martin Mach: *Der Guß des Denkmals für Max I. Joseph in München*. Arbeitsheft 86 des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege, S. 101-117. München 1996.

Martin Mach, Christian Kremer, Peter Mottner und Rolf Snethlage: *Über den Einsatz eines 3D-Laser-Scanners zur dreidimensionalen Erfassung von Denkmälern für die Bereiche Dokumentation und Restaurierung*. In: 4. Internationale Konferenz: Zerstörungsfreie Untersuchungen an Kunst- und Kulturgütern. Seite 147-154. Deutsche Gesellschaft für Zerstörungsfreie Untersuchungen e.V., Berichtsband 45/1, Berlin 1994.

Martin Mach (Hrsg.): *Metallrestaurierung – Metal Restoration*. Arbeitsheft 94 des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege. München 1998.

Christian Gruber und Martin Mach: *Der Bavaria auf den Leib gerückt*. In: Christoph Hölz (Hrsg.): *Erz-Zeit*. S. 104-113. München 1999. ISBN 3-930184-21-4.

Peter Mottner und Martin Mach (Hrsg.): *Zinguss*. Arbeitsheft 98 des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege. München 1999.

Kerstin Brendel und Martin Mach: *Bronzen, Wind und Wetter*. In: Adriaen de Vries. Katalog zur Ausstellung in Augsburg. 11. März - 12. Juni 2000. S. 147-158. Augsburg 2000. ISBN 3-8295-7024-4.

Birgit Meißner, Anke Doktor und Martin Mach: *Bronze- und Galvanoplastik*. Gemeinsames Arbeitsheft 5 der Landesdenkmalämter von Sachsen und Sachsen-Anhalt. 172 S. Leipzig 2000.

Martin Mach: *Beseitigung umweltbedingter Materialschäden an Kulturdenkmälern – Metall*. In: Deutsche Bundesstiftung Umwelt (Hrsg.): *Umwelt | Kultur | Schutz*. S. 53-66. Edition Leipzig, Leipzig 2001.

Martin Mach: *The 30 m Bavaria Memorial in Munich - general overview and chemical analysis*. Workshop COPAL '99. pp. 30-40. Lisbon 2001.

Martin Mach: *Restoration and conservation of bronze monuments in Bavaria (what I have learnt from it)*. In: Monumenti in bronzo all'aperto, S. 149-154. Nardini Editore, Florenz 2004.

Martin Mach: *Materialkundliche Untersuchungen im Umfeld der jüngsten Restaurierung der Augsburger Bronzetür*. In: M. Griesser-Stermscheg, G. Krist (Hrsg.): *Metallkonservierung – Metallrestaurierung*, S. 198-211. Wien 2009.